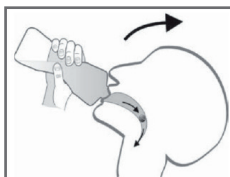


## Schlucktechniken

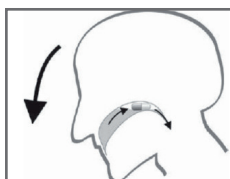
### Für Tabletten

Bei der Pot-Bottle-Methode wird die Tablette auf die Zunge gelegt. Die Lippen umschliessen fest eine Wasserflasche. Anschliessend wird mit einer schnellen, saugenden Bewegung Wasser aus der Flasche getrunken. Mithilfe der Sogwirkung lässt sich die Tablette mit dem Wasser herunterschlucken.



### Für Kapseln

Bei der Vorwärts-Neige-Technik wird die Kapsel in aufrechter Position auf die Zunge gelegt und ein Schluck Wasser in den Mund genommen, ohne diesen bereits herunterzuschlucken. Anschliessend wird der Kopf nach vorne geneigt, bis das Kinn die Brust leicht berührt. Dadurch bewegt sich die Kapseln automatisch in den Rachen und lässt sich einfacher schlucken.



## Häufige Fragen

### Wie lange muss ich meinem Kind die Medikamente geben?

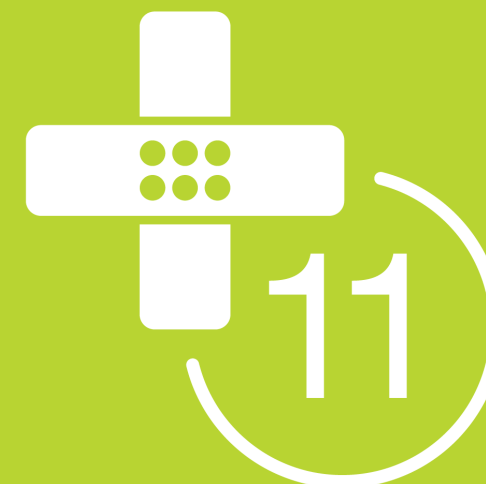
Um die vollständige Wirkung des Medikamentes zu erreichen, müssen Sie dieses so lange verabreichen, wie dies vom Arzt oder der Ärztin verordnet wurde. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass die Einnahme fortgeführt werden muss, auch wenn es Ihrem Kind bereits wieder besser geht und es nicht mehr krank wirkt.

### Was muss ich tun, wenn mein Kind erbricht oder andere Probleme auftauchen?

Bei Problemen oder Fragen zu der Verabreichung von Medikamenten oder bei überraschenden Reaktionen auf das Medikament (wie zum Beispiel Durchfall), kontaktieren Sie bitte Ihren Kinderarzt oder Ihre Kinderärztin oder wenden Sie sich an die **Helpline unter 0900 712712** (3.23 CHF/Min. aus dem CH-Festnetz) **oder 0900 712713** (3.12 CHF/Min. für Anrufe von Prepaid-Handys).

## Verabreichung von Medikamenten

### Patienteninformation



Ihr Kind muss zu Hause weiterhin Medikamente einnehmen. Im Folgenden sind einige wichtige Punkte für Sie zusammengefasst.

## Was ist im Allgemeinen wichtig zu beachten?

- Sofern nicht anders beschrieben, werden Medikamente bei Raumtemperatur gelagert (zwischen +15°C und +25°C).
- Grundsätzlich gilt:
  - Tabletten mit Überzug dürfen nicht zerkleinert werden.
  - Tabletten dürfen nur geteilt werden, wenn eine Kerbe vorhanden ist, mittels Daumendruck oder Tablettenteiler.
  - Medikamente nur mit einem speziellen Mörser zermahlen, danach diesen mit Wasser reinigen und trocknen lassen.
  - Erst unmittelbar vor der Verabreichung das Medikament teilen oder zermahlen.

## Was muss ich bei der Medikamentenverabreichung beachten?

- Ihr Kind sollte sich in sitzender oder halbsitzender Position befinden. So verringert sich das Risiko, dass sich Ihr Kind verschluckt.
- Mischen Sie Medikamente nicht unter Nahrungsmittel oder Brei-/Milchmahlzeiten. Es besteht die Gefahr, dass Ihr Kind das Medikament nicht vollständig einnimmt.
- Loben Sie Ihr Kind nach der Verabreichung in jedem Fall, auch wenn die Einnahme schwierig war. Viel Lob und kleine Belohnungen, z.B. tolle Aufkleber für eine «Tapferkeits-Tabelle» helfen Ihrem Kind, die Situation zu meistern.
- Vermeiden Sie das Mischen von verschiedenen flüssigen Medikamenten oder zerriebenen Medikamenten, um Reaktionen zu vermeiden.
- Medikamente nie mit Grapefruitsaft einnehmen, da die Gefahr von Wechselwirkungen (Unter- oder Überdosierung) besteht.

## Tipps zur erfolgreichen Verabreichung von Medikamenten

Manche Kinder haben Mühe Medikamente einzunehmen. Versuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Möglichkeit zu finden, wie es das Medikament gut einnehmen kann. Wir haben hier einige hilfreiche Tipps und Tricks für Sie zusammengestellt:

- Erklären Sie Ihrem Kind warum es das Medikament einnehmen muss.
- Bezeichnen Sie das Medikament nicht als Süßigkeit oder sagen, dass es gut schmeckt.
- Bieten Sie Ihrem Kind die Auswahlmöglichkeit, wie das Medikament genommen wird (z.B. mit welchem Getränk oder in welcher Lage), aber nicht ob es das Medikament nehmen muss.
- Verabreichen Sie wenn möglich Tabletten als Ganzes, da zermahlte Medikamente oft bitter schmecken.
- Mischen Sie das Medikament (z.B. Tropfen) in einer kleinen Menge Sirup oder einem anderen Süßgetränk.
- Geben Sie Ihrem Kind vor Verabreichung des Medikaments einen kleinen Eiskwürfel in den Mund oder etwas Kaltes zu Trinken, so wird die Zunge etwas taub. Der Geschmack des Medikaments wird dadurch weniger stark empfunden.

## Spezielle Tipps für Säuglinge oder Kleinkinder

- Durch den Schnuller kann das Schlucken unterstützt werden.
- Bei Säuglingen oder Kleinkindern kann ein flüssiges Medikament, mittels einer Spritze, an die Zungenseite oder in die Wangentasche verabreicht werden.
- Falls sich Ihr Kind wehrt, versuchen Sie es abzulenken und nicht mit Kraft festzuhalten.
- Strampelnde Säuglinge können zur Medikamentengabe in eine Decke eingewickelt werden.

